



Schwäbisch Gmünd, 12.09.2019  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 187/2019

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Unterrichtung  
- öffentlich -

**Aktion Familie - Stand der Neuausrichtung**

**Anlagen:**

- Anlage 1 – Übersicht Aufgabengebiet „Aktion Familie – das lokale Bündnis für Familien der Stadt Schwäbisch Gmünd“
- Anlage 2 - Übersicht Akteure (Lokales Bündnis für Familien der Stadt Schwäbisch Gmünd“

**Beschlussantrag:**

Die weitere Vorgehensweise zur Weiterentwicklung des „lokalen Bündnisses für Familien der Stadt Schwäbisch Gmünd – Aktion Familie“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Unter den nichthaushaltswirksamen Anträgen der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019 war auch der Antrag Nr. 16 „Direkter Ansprechpartner für Familien bei der Stadt“. Hier sagte die Verwaltung zu, die „Aktion Familie“ im Sozialausschuss vorzustellen.

**Familie – Ein Wort mit nur sieben Buchstaben und doch so bunt und vielfältig wie das Leben**

Familie ist heute mannigfaltiger als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Immer mehr Kinder werden außerhalb der Ehe geboren, die Zahl der Patchwork-Familien steigt und mittlerweile ist jede fünfte Familie alleinerziehend. Mehr als ein Viertel aller Kinder haben einen Migrationshintergrund. Das klassische „Ernährermodell“ hat ausgedient: Heute sind zwei Drittel aller Mütter mit minderjährigen Kindern erwerbstätig, die meisten jedoch in Teilzeit. Mütter kehren früher in den Beruf zurück. Das hat zur Folge, dass



Kinder immer häufiger und schon früh in Bildungs- und Betreuungsinstitutionen aufwachsen.

Dazu kommt häufig noch die schwere Aufgabe der Pflege von Angehörigen.

Familien stehen täglich vor vielen kleineren und größeren Herausforderungen und die Stadt Schwäbisch Gmünd und viele Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Organisationen möchten, dass Familien in Schwäbisch Gmünd „gut aufgehoben“ sind und haben sich daher zum Netzwerk **„lokales Bündnis für Familien der Stadt Schwäbisch Gmünd - Aktion Familie“**

zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen sie sich für Belange von Familien in Schwäbisch Gmünd ein. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien ist ihr Ziel.

### **Vorgeschichte und bisheriges Engagement der Stadt**

2001 – Gründung des „Runden Tisches Familie“

2001 – Gründung des verwaltungsinternen Arbeitskreises „Familie Plus

2005 – Bündelung aller bisherigen Akteure im Bereich Familie zu einem Netzwerk „lokales Bündnis für Familien der Stadt Schwäbisch Gmünd“ – Aktion Familie

Festlegung neuer Handlungsansätze in einem gesamtkommunalen Familienprozess

Gründung von Projektgruppen

2007 – Beitritt der Stadt Schwäbisch Gmünd zum lokalen Bündnis für Familien Ostwürttemberg e.V.

2015 – Schwäbisch Gmünd erhält das Prädikat „Familienbewusste Kommune Plus“

2019 – Reprädikatisierung als „Familienbewusste Kommune Plus“ – Prädikatsverleihung  
Am Mittwoch, 25.09.2019

### **Sachstand**

Seit März 2019 wird der Bereich „Aktion Familie“ von unserer Mitarbeiterin Birgit Schmidt mit auf einer 75%-Stelle verantwortet (weitere Tätigkeit: mit 25% Geschäftsführung des Stadtjugendrings e.V.)

### **Tätigkeiten seit März 2019**

- Kennenlernen der verschiedensten Akteure und Netzwerkpartner
- Vorbereitung und Organisation der Reprädikatisierung zur „Familienbewussten Kommune Plus“ – Prädikatsübergabe am Mittwoch, 25.09.2019
- Regelmäßige Sprechstunden – Beratung und Unterstützungsfond
- Neugestaltung der Homepage - Bündelung der verschiedensten Angebote in Schwäbisch Gmünd von den unterschiedlichsten Träger – nutzerfreundlich – alles auf einen Blick – die Homepage wird auch in leichte Sprache übersetzt
- Familienpass – Neuausrichtung (liegt zur Beschlussfassung vor)
- Stellen eines Förderantrags „Generationenworkshop – Jüngere und Ältere – Gemeinsam für Zukunft“



- Start der Rezertifizierung und Neuzertifizierung der Gmünder Gastronomie hinsichtlich Kinder- und Familienfreundlichkeit – in Zusammenarbeit mit zwei ehrenamtlich engagierten Müttern, T&M und dem Fremdenverkehrsverein
- Aqoise von „Mitmachern“ bei der Bonuskarte – Kulturbetrieb ZAPPA und Esperanza – weiterer Ausbau ist geplant

### Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten

- Gmünder machen Wünsche wahr – regelmäßige Treffen, Absprache Unterstützungsfond
- Zwei Ehrenamtliche – Kinder- und familienfreundliche Gastronomie

### Zusammenarbeit mit freien Trägern, Einrichtungen, Institutionen, Vereinen, Organisationen

- Mitglied im **Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz im Ostalbkreis“** (Landratsamt, Kinderschutzbund, Bunter Kreis, wellcome, VHS, Jobcenter, Canisius – Familienhilfe...)
- **Bereich Unterstützungsfonds**
  - Caritas: Sozialberatung, Suchtberatung, St.Elisabeth
  - a.l.s.o.
  - Frauen helfen Frauen
  - Gemeindepsychiatrie
  - Abteilung Wohnen, Amt 50
  - Tafelladen
- **Bereich Kinder- und familienfreundliche Gastronomie**
  - Fremdenverkehrsverein Pro Gmünd
  - T&M

In der Vergangenheit gehörten dem **„lokalen Bündnis für Familie – Aktion Familie“** unterschiedliche Gruppierungen (z.B. Barmer, AOK, Wippidu e.V., Caritas, Kolping Bildungswerk...) an. Diese engagierten sich in den verschiedenen Projekten von Aktion Familie.

Im Laufe der Zeit wurden die Aktivitäten weniger und es entstanden weniger Projekte.

### Ausblick

Von großer Wichtigkeit ist die Reaktivierung der unterschiedlichsten Akteure, die sich für Familien einsetzen, um die Rahmenbedingungen für Familien und die Familienfreundlichkeit Schwäbisch Gmünds weiter auszubauen.

Hierzu ist ein großes Netzwerktreffen am 28. November geplant. Dem Netzwerk werden künftig viele externe, aber auch interne Partner angehören (**Anlage 2**). Das Netzwerk soll sich künftig einmal pro Jahr treffen.



Parallel dazu ist es wichtig, auch verwaltungsintern das Thema Familie stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Daher sind künftig zwei Treffen im Jahr geplant zu denen die familienrelevanten Ämter und Kollegen eingeladen werden. Hierbei ist die Fortschreibung der „Familienbewussten Kommune Plus“ die Grundlage der weiteren Vorgehensweise.